

Luzern, 20. April 2026

## Medienmitteilung

### Vorstoss

#### **Demenzstrategie weiterdenken, FDP.Die Liberalen fordert eine frühzeitige Standortbestimmung**

---

**Die FDP.Die Liberalen Luzern verlangt eine rechtzeitige Weiterentwicklung der kantonalen Demenzstrategie. Kantonsrätin Nadine Koller-Felder (Inwil) hat dazu ein Postulat eingereicht. Der Regierungsrat soll prüfen und aufzeigen, wie die Strategie nach ihrem Auslaufen im Jahr 2028 zielgerichtet weitergeführt werden kann.**

Die Bevölkerung im Kanton Luzern wird immer älter und mit ihr steigt die Zahl der Menschen, welche an Demenz erkranken. Bereits in wenigen Jahren werden die über 65-Jährigen die unter 20-Jährigen zahlenmässig übertreffen. Diese Entwicklung verlangt nach vorausschauenden Antworten.

Mit der Demenzstrategie 2018–2028 hat der Kanton Luzern früh gehandelt und wichtige Grundlagen geschaffen. Angebote wurden ausgebaut, das Bewusstsein in der Bevölkerung gestärkt. «Jetzt geht es darum, Bilanz zu ziehen und die nächsten Schritte sorgfältig und bedacht aufzugleisen», sagt Nadine Koller-Felder.

Das Postulat fordert deshalb eine umfassende Auslegeordnung. Welche Massnahmen haben Wirkung gezeigt? Wo besteht künftig zusätzlicher Bedarf? Wie können vorhandene Daten besser genutzt werden? Im Fokus stehen insbesondere die Früherkennung, Prävention sowie die Koordination der bestehenden Angebote. Ebenso soll geprüft werden, wie gut Betroffene und Angehörige die bestehenden Unterstützungsleistungen nutzen können.

Ein weiterer Punkt betrifft die Finanzierungs- und Vergütungsstrukturen. Diese müssen auch in Zukunft tragfähig und effizient bleiben. «Wir müssen sicherstellen, dass die vorhandenen Mittel dort ankommen, wo sie am meisten bewirken», erklärt Nadine Koller-Felder.

Die aktuelle öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema, wie etwa im Rahmen des diesjährigen Solidaritätslaufs des Stadtlaufs Luzern, der dem Thema Demenz gewidmet ist, zeigt die gesellschaftliche Relevanz und Aktualität der Thematik.

Die FDP.Die Liberalen Luzern setzt sich dafür ein, dass der Kanton frühzeitig die richtigen Weichen stellt. Pragmatisch, datenbasiert und unter der Berücksichtigung der Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen.

*Weitere Details entnehmen Sie dem Postulat anbei.*

---

#### **Kontakt:**

Nadine Koller-Felder, Kantonsrätin, 079 488 51 56, nadinekoller@hotmail.com